

Antrag Nr. 23-F-63-0064

SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt

Betreff:

Lautstärke der akustischen Signale an Ampeln
- Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt vom 26.04.2023 -

Antragstext:

Die Helene-Lange-Schule ist eine integrierte Gesamtschule und die einzige Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen in der Landeshauptstadt Wiesbaden. Laufen blinde Schüler*innen von der Helene-Lange-Schule zur Bushaltestelle am Langenbeckplatz, empfiehlt es sich für sie, die Straße zu überqueren und die linke Straßenseite zu benutzen. Durch die geringe Lautstärke gehen die Signalgeber der Fußgängerampel im Verkehrslärm unter. Den Schüler*innen wird so die Orientierung erschwert, es kann zu gefährlichen Situationen kommen.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die Lautstärke des Signaltons der Fußgängerampel am Langenbeckplatz dem Verkehrslärm anzupassen,
2. zu berichten, ob die Fußgängerampeln in Wiesbaden ihre Lautstärke abhängig von den Hintergrundgeräuschen selbständig regulieren können. Falls nicht, ist dies nachrüstbar?

Wiesbaden, 26.04.2023

Martin Kraft

Fachsprecher Mobilität, B90/Grüne

Gregor Buchholz

Fraktionsreferent, B90/Grüne

Silas Gottwald

Fachsprecher Mobilität, SPD

Mathias Lück

Fraktionsreferent, SPD

Mechthilde Coigné

Fachsprecherin Mobilität, Fraktion DIE LINKE.

Ingo von Seemen

Fraktionsgeschäftsführer, Fraktion DIE LINKE.

Daniel Weber

Fachsprecher Mobilität, Volt

Simone Winkelmann

Fraktionsreferentin, Volt